

**NATURSCHUTZBUND OÖ**

4020 Linz, Promenade 37  
 Tel.: 0732/779279  
 Fax: 0732/785602  
[ooenb@gmx.net](mailto:ooenb@gmx.net)  
[www.naturschutzbund-ooe.at](http://www.naturschutzbund-ooe.at)



Anm.: Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 69 / 02.07.2012

## Termine

**20., 21. oder 22. Juli 2012**

### **Bat Night – Nächtliches Fledermausforschen im Naturpark Obst-Hügel-Land**

Fledermäuse sind faszinierende Tiere: Sie fliegen mit den Händen und „sehen“ mit den Ohren. Bei dieser exklusiven „Forschungs-Nacht“ sind Sie mitten drinnen in der „Fledermausarbeit“: Sei es bei der Suche oder beim Fang einer Bechsteinfledermaus – näher kommt man Fledermäusen kaum. Mit Hilfe von speziellen technischen Geräten gelingt ein spannender Einblick in das Leben dieser heimlichen Tiere.

Treffpunkt: Fam. Reiter vulgo Floimaier, Eben 11, A-4076 St. Marienkirchen a. d. Polsenz  
 Veranstaltungsdauer: 20:00 – 24:00 Uhr

Kosten: € 12,- (Kinder € 6,-) inkl. Jause und Getränke

In Zusammenarbeit mit KFFÖ ([www.fledermausschutz.at](http://www.fledermausschutz.at)) und Naturpark Obst-Hügel-Land ([www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)) im Rahmen von [www.naturschauspiel.at](http://www.naturschauspiel.at).

Anmeldung im Naturpark-Büro:  
 Tel.: 07249/47112-25  
 E-mail: [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at)

**27. Juli – 30. August 2012**

### **Fotoausstellung „Verborgene Kostbarkeiten - eine Bilderreise zu den Naturschönheiten Oberösterreichs“**

Josef Limberger, Naturfotograf und Obmann des NATURSCHUTZBUNDES OÖ., entführt Sie in das unbekannte Oberösterreich mit einer Tier- und Pflanzenwelt, die den meisten von uns verborgen bleibt. Vom Luchs bis zur winzigen Springspinne auf den sonnenflirrenden Findlingen des Mühlviertels, von der Vogelwelt des Inns bis zum letzten Rest der Welser Heide lädt er Sie ein, mit seinen Augen die Schönheit heimischer Natur zu sehen.

Ausstellungsort: Nationalpark Kalkalpen, Besucherzentrum Ennstal, Eisenstraße 75, A-4462 Reichraming  
 Öffnungszeiten: Mo bis So 9:00 – 17:00 Uhr

**31. Juli 2012**

### **Die bunte Welt der Vögel**

Ferienpass-Aktion für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Vögel erstaunen uns oft durch die Farbenpracht ihres Gefieders und erfreuen uns durch ihren schönen Gesang. Bei dieser Ferienpass-Aktion lernen wir einige Vogelarten kennen und bekommen spielerisch Einblick in das interessante Leben der Gefiederten. Als Abschluss baut jedes Kind einen Vogelnistkasten für den eigenen Garten.

Treffpunkt: Obstlehrgarten, Furth 31, A-4076 St. Marienkirchen a. d. Polsenz  
 Veranstaltungsdauer: 9:00 – 12:00 Uhr

Kosten € 7,- / inkl. Nistkasten-Bauset

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Obst-Hügel-Land ([www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)).

Anmeldung im Naturpark-Büro:  
 Tel.: 07249/47112-25  
 E-mail: [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at)

*Pressemitteilung des Arbeitskreises Luchs  
 Oberösterreichische Kalkalpen (LUKA):*

### **Erster Erfolg der Arbeitsgruppe LUKA: Luchs-Nachwuchs im Nationalpark Kalkalpen**

**Ein Besuch der Wurfhöhle durch ein von der Arbeitsgruppe LUKA eingesetztes Expertenteam brachte Klarheit: Luchsin Freia, die im Mai des Vorjahres von der Schweiz in den Nationalpark Kalkalpen umgesiedelt wurde, hat zwei gesunde Luchsjunge zur Welt gebracht. Damit wächst die Hoffnung, dass die Bestandsstützung Luchts in der Nationalpark Kalkalpen Region gelingen kann.**

Luchsjunge kommen bereits behaart zur Welt und wiegen zum Zeitpunkt ihrer Geburt etwa 240 bis 300 Gramm. Die ersten acht bis zehn Tage nach der Geburt sind sie noch blind und taub. Luchse sind Einzelgänger und nur das Muttertier kümmert sich um ihren Nachwuchs. Die Kleinen werden in der Regel fünf Monate gesäugt, nehmen aber schon nach vier Wochen feste Nahrung zu sich.

Da Luchsin Freia einen Halsbandsender trägt, konnte sie und die Wurfhöhle mittels Handpeilung auf einer Fläche der Österreichischen Bundesforste AG aufgefunden werden. Das Team, bestehend aus Projektleiter DI Christian Fuxjäger vom Nationalpark Kalkalpen, Dr. Georg Rauer und Tierärztin Dr. Gabriele Stalder vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) sowie Ing. Michael Kronsteiner von den Österreichischen Bundesforsten, war vom Land OÖ. zum Aufsuchen und zur anschließenden Untersuchung der Jungen ermächtigt worden.

Den mittlerweile 1,4 kg schweren und vier Wochen alten Jungluchsen wurde eine Blutprobe entnommen. Durch genetische Analysen lässt sich nun die Vaterschaft zu Luchs Juro oder eventuell Luchs Klaus nachweisen. Ebenso kann damit das Geschlecht der Jungluchse bestimmt werden, da dies bei Jungluchsen optisch sehr schwer erkennbar ist.

Das Untersuchungsteam berichtete, dass sich Luchs-Mutter während der kurzen Dauer der Störung immer im Umfeld aufhielt. Eine Stunde nach dem Aufsuchen der Wurfhöhle wurde sie bereits wieder bei den Jungluchsen geortet: [www.kalkalpen.at](http://www.kalkalpen.at)



Junglucie bei der Untersuchung © Bundesforste, M. Kronsteiner

*Im Arbeitskreis LUKA sind der Nationalpark Kalkalpen, der OÖ. Landesjagdverband, der NATURSCHUTZBUND OÖ., das FIWI, der WWF und die Österreichischen Bundesforste vertreten.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 69/2012 1](#)